

# "GRÜNZEUG"

NUMMER 36  
SEPTEMBER 1975

Sehr geehrtes Mitglied!

Unsere nächste MITGLIEDERVERSAMMLUNG  
findet am

DIENSTAG, dem 23. SEPTEMBER 1975 um 20 UHR

in Restaurant KOLLMANN, Wien 6., Mollardgasse 3

statt.

Unsere Gäste werden diesmal die Jugendleitung des SC RAPID-WIENERBERGER,  
die Betreuer und Kapitäne aller Nachwuchsmannschaften sein.

Wir ersuchen um zahlreichen Besuch.

BETRIFFT STADIONDOPPEL :      OFFENER BRIEF AN DEN SC RAPID-WIENERBERGER

Sehr geehrte Herren!

Eher übersiedelt der KRANKL zur AUSTRIA oder der PROHASKA zu RAPID, als daß ein echter "greaner" Matchtiger violett würde ( und umgekehrt). Angeblich gibt es sogar Anhänger, denen beim Anblick einer gewissen gegnerischen Klubfarbe das Mittagessen hochkommt ...

Solange in Wien gekickt wird, wird das so bleiben - und irgendwo ist das auch gutzuheißen. Lebt doch der Fußball nicht zuletzt von solchen Gegensätzen. Dessenungeachtet versucht man nicht erst seit gestern mit schöner Regelmäßigkeit immer wieder, die beiden einander so verhaßten Anhängerscharen unter einen Hut zu bringen. Unter dem in diesem Falle sicher falschen Schlagwort "Einigkeit macht stark" organisiert man im mehr trostlosen als ruhmreichen Praterstadion mit RAPID und AUSTRIA als "Hausherren" Doppelveranstaltungen und hofft dabei geradezu kindlich-naiv auf entsprechende Publikumsunterstützung, völlig darauf vergessend, daß sich diese nicht nur durch das Klingeln in der Kasse, sondern auch durch Aufmunterung und Anfeuerung für die Spieler von den Rängen her bemerkbar machen sollte.

Daß es gerade daran krankt, ist kein Wunder: sitzen doch da einerseits die "Greanen" und andererseits die "Veigerln" und beobachten die Kicker des Lokalrivalen mit Argusaugen. Statt stimmkräftiger Hilfe gibt es bei guten Leistungen bestenfalls eiskaltes Schweigen. Wehe aber, es läuft nicht! Pfiffe, Beschimpfungen und Hohngelächter sind die unausbleibliche Folge und der Heimvorteil ist beim Teufel. Ein paar tausend Pfeifer sind allemal lauter als die dann ohnehin immer schüchterner werdenden eigenen Anhänger!

Denken wir doch nur an den 26. August 1975: nachdem AUSTRIA/WAC gegen STURM nach ebenfalls keineswegs berauschender Darbietung ( zu der die RAPID-Fans eher gnädig schwiegen) ein 0:0 "erreicht" hatten, traten die Hütteldorfer gegen SALZBURG in Aktion. Bereits vom Start weg verspürten sie eine gewisse Unfreundlichkeit eines Teiles des Publikums. Nach der Pause wurden sie mit einem Pfeifkonzert empfangen ( warum?) und als sie dann immer verkrampfter und nervöser agierten, wurden die Schmähungen immer lauter. Klar: RAPID spielte wirklich schwach - aber: da liefen elf Grünweisse verzweifelt ihrer Form und ihrem Selbstvertrauen nach und konnten beides doch nicht erreichen. Nicht zuletzt deswegen, weil man sie verlachte und auspiff. Noch ein paar solcher "Heim"-Partien und die Truppe wäre reif für eine Nervenklinik!

Natürlich kann man vom AUSTRIA-Anhang nicht verlangen, daß er den Hütteldorfern bei mäßigen Leistungen zujubelt, doch kann man solch echt skandalösen Vorkomm-



nissen ganz einfach einen Riegel vorschieben: indem man endlich Schluß macht mit diesen Doppelveranstaltungen!

Bringen sie auf den ersten Blick vielleicht auch einen finanziellen Erfolg, so erweisen sie sich letztlich doch als Bumerang gegen RAPID: wir kennen viele Anhänger, die den Weg ins Stadion scheuen. Nicht nur wegen der geradezu lähmenden Atmosphäre (wie familiär geht es da doch auf der Pfarrwiese zu), sondern auch wegen der weitaus höheren Preise. So fallen sie also auf längere Sicht als Zuschauer und damit als Geldbringer aus.

Nicht vergessen sollten Sie auch, daß diese Koppelungen auf Kosten der so wertvollen Unter 21-Meisterschaft gehen, deren Spiele zwangsläufig unter Ausschluß der Öffentlichkeit stattfinden müssen. Ob dies im Sinne der Erfinder ist?

Daher nochmals: nie mehr wieder mit dem "Erzfeind" koppeln! Derartige Veranstaltungen bringen RAPID letzten Endes nur wenig finanziellen, aber jedenfalls keinen sportlichen Gewinn. Wenn schon unbedingt im Stadion, dann allein und mit den "Einundzwanzigern" im Vorspiel! Wir haben es doch wirklich nicht nötig, uns vor gehässigen Gegnern zu produzieren, die nur darauf warten, RAPID verhöhnen zu können!

Wenn es in der Großstadt Wien nicht möglich sein sollte, zwei BL-Spiele an zwei aufeinander folgenden Tagen auszutragen, dann sollte man besser gleich zusperrern! Nichts für ungut - aber gerade die letzten Ereignisse sollten uns eine Lehre sein! Meinen Sie nicht auch?

Mit Sportgruß

Der Vorstand des Klubs der Freunde des SC RAPID.

### SPIELE, TORE, KOMMENTARE

(Anmerkung: Zahl hinter Namen = BL-Einsätze; unterstrichen = beste Spieler).

3. BL-Runde ( 22.8.75): AUSTRIA-SALZBURG : RAPID, Lehen 5.500.

o Kampfmannschaft: Barthold/3; Krause/3, Hof/3, Pajenk/3, Zorbach/3 (46.Gronen/1); Walzer/3, Kienast/1 (63.Sturmberger/3), Starek/3; Widmann/3, Krankl/3, Jellinek/3.- Resultat: 3:1 ( 2:0).- Tore: W.Schwarz (17.,33.), Haider (56.); WIDMANN (67.).- SR: LINEMAYR.

RAPID - besonders in der Abwehr zu zaghaft - kam erst auf, als die Salzburger mit Luftschwierigkeiten zu kämpfen hatten. Aber da war es leider schon zu spät!

o Unter 21: Wawrowsky/3; Kautzky/3 (Wallner/1), Niessner/3, Lintner/3, Hift/3; Körner/2 (E.Lisak/3), Ollinger/3, Schlagbauer/1; W.Pawlek/2, P.Pawlek/2, Kasmader/3 (Takacs/2).- Resultat: 2:0 ( 1:0).

Im dritten Spiel auf Salzburger Boden gab es die dritte zu Null-Niederlage, die dank WAWROWSKYS guter Leistung ( er hielt u.a. bei 0:0 einen Elfer) in Grenzen blieb. Obwohl die Lehener wegen eines Ausschlusses die gesamte zweite Hälfte mit zehn Mann bestreiten mußten, ließen sie RAPID keine Chance.

4. BL-Runde ( 26.8.75): RAPID - AUSTRIA/SALZBURG, Wr.Stadion, 10.000.

o Kampfmannschaft: Barthold/4; Krause/4, Pajenk/4, Kienast/2 (73.Sturmberger/4), Schlagbauer/1; Walzer/4, Ollinger/1, Starck/4; Widmann/4, Krankl/4, Jellinek/4. (73.P.Pawlek/1).- Resultat: 2:1 ( 1:0).- Tore: P.SCHWARZ(28.,Eigentor), WIDMANN (90.); W.SCHWARZ(67.).- SR:MATHIAS.

Unsere verjüngte Truppe begann recht gut, wurde aber ausgerechnet nach LIBUDAS Ausschluß (29.) immer verkrampfter, doch war der in letzter Minute errungene Sieg nicht unverdient. Skandalös das Verhalten eines Teiles des Publikums, dessen pausenlose Pfeifkonzerte sicher nicht dazu angetan waren, das Selbstvertrauen der Grünen zu heben.

o Unter 21: Ehn/1; Kautzky/4, Niessner/4, Lintner/4, Hift/4; Körner/3, Gronen/1, Dokupil/2; W.Pawlek/3, Augustin/2, Kasmader/4.- Resultat: 4:0 ( 1:0).- Tore: KÖRNER (56.,90.), W.PAWLEK(12.), GRONEN(66.).

Auf der Pfarrwiese drehte RAPID gegen die zuletzt so starken Gäste den Spieß gehörig um, imponierte in jeder Beziehung und hatte keinen schwachen Punkt. Auffallend die Spielfreude von GRONEN und DOKUPIL. Wäre bloß jeder zu den Youngsters versetzte "Star" derart agil!

Freundschaftsspiel ( 28.8.75): KREMSEER SC - RAPID, Krems, 3.000.

o 1.Hälfte: Wawrowsky; Krause, Hof, Lintner, Schlagbauer; Ollinger, Gronen, Starek; Widmann, Krankl, P.Pawlek.- 2.Hälfte: Ehn; Lintner, Sturmberger, Pajenk, Zorbach; Walzer, Kienast, Gronen; Widmann, P.Pawlek, Jellinek.- Resultat: 3:5 ( 0:4).- Tore für RAPID: WIDMANN (2), P.PAWLEK, KRANKL, JELLINEK.



**Moderne Schuhe**  
In großer Auswahl  
**NIEDRIGE PREISE**   
Eigene Reparaturwerkstätte

**SCHUHGESCHÄFT**  
W. Messer  
XIV, Hütteldorfer Straße 192

**UHREN - JUWELEN**  
*A. Kletzan*

Reichhaltiges Lager, individuelle Beratung in unseren Fachgeschäften:

I, Kärntner Straße 16 52 71 03  
K, EKAZENT Hanssionsiedlung Favoritenstraße 239 62 73 11  
XIV, Linzer Straße 204, 94 43 21

 In unserem „billigen Fenster“ gibt es immer Überraschungen!

**Ihr Buchhändler im Westen Wiens**

XIV, Hütteldorfer Straße 94  
Straßenbahnlinien 10 und 49  
Parkmöglichkeit ● 92 72 61

**Besichtigen Sie unser reichhaltiges LUSTERANGEBOT:**

**FALTLEUCHTEN**  
(in vielen Farben) schon ab 99,-  
**WOHNZIMMERLEUCHTEN, STEHLAMPEN, SCHREIBTISCHLAMPEN**

**E-Herde- + Backrohr-Sonderangebote:**

**BACKROHR + GRILL-KOMBINATION**, einbaufähig, mit Zeitschalter und Thermostat; 4,3 kW 4580,-  
**TIROLIA-EINBAUMULDE + BACKROHR**  
Mulde mit 4 Kochplatten, Nirosta; Backrohr als Untertischmodell 5220,-

ALLE ELEKTROINSTALLATIONEN

**elektro**  
DES. M. B. H.  
**BÖCK & BERGER**  
Goldschlagstraße 107  
Ecke Sturzgasse - 92 56 22

5. BL-Runde (30.8.75): RAPID-AUSTRIA/KLAGENFURT, RAPID-Platz, 5.000.

o Kampfmannschaft: Barthold/5; Krause/5, Hof/4, Pajenk/5, Schlagbauer/2; Walzer/5, Gronen/2, Starek/5; Widmann/5, Krankl/5, Jellinek/5.- Resultat: 3:0 (1:0).- Tore: PAJENK (44.), WIDMANN (61.), GRONEN (69.).- SR: JUNGWIRTH.

Zwar waren die schwachen Kärntner kein echter Prüfstein, doch bot RAPID im ersten richtigen Heimspiel sicher die bis dahin beste Saisonleistung, wenn auch noch nicht alles ganz nach Wunsch lief. Jedenfalls war man mit Eifer bei der Sache, was besonders für den unermüdlichen PAJENK gilt. Anstelle PECANKAS coachten erstmals BINDER und Robert KÖRNER.

o Unter 21: Wawrowsky/4; Kautzky/5, Niessner/5, Lintner/5, Hift/5; Körner/4, E. Lisak/4 (Wallner/2), Aichorn/1; Kasmader/5, Dokupil/3 (Augustin/3), Zorbach/1.- Resultat: 1:1 (0:0).- Tor für RAPID: KAUTZKY.

Obwohl die Gäste bereits in der 47. Minute einen Mann verloren (Ausschluß), konnte RAPID erst im Finish etwas Druck entwickeln, doch nun hatte man viel Schußpech. Das hätten unbedingt zwei Zähler werden müssen!

6. BL-Runde (6.9.75): AUSTRIA/KLAGENFURT - RAPID, Klagenfurt, 5.000.

o Kampfmannschaft: Barthold/6 (18. Ehn/1); Krause/6, Hof/5, Pajenk/6, Schlagbauer/3; Walzer/6, Gronen/3, Starek/6; Widmann/6, Krankl/6, Jellinek/6 (18. Dokupil/1).- Resultat: 1:0 (0:0).- Tor: RITTER (84.).- SR: BUCEK.

Auf Grund des größeren Einsatzes gewannen die Klagenfurter gegen unsere phasenweise wie gelähmt wirkenden Burschen verdient. Wer nicht imstande ist, der derzeit bestimmt mächtigsten Bundesligamannschaft auch nur ein Tor zu schießen, der verdient sich wirklich keinen Punkt! Mehr ist über diese neuerliche Enttäuschung leider nicht zu sagen...

o Unter 21: Maurer/1 (Wawrowsky/5); Kautzky/6, Niessner/6, Lintner/6, Hift/6; Körner/5 (E. Lisak/5), Ollinger/4, Kienast/2; W. Pawlek/4 (Kasmader/6, Wallner/3), P. Pawlek/3, Zorbach/2.- Resultat: 2:0 (1:0).

RAPID begann als die klar bessere Elf in kämpferischer und spielerischer Hinsicht sehr stark, wurde aber vom inferioreren Referee völlig aus dem Konzept gebracht. Beide Treffer der Kärntner (die keine weiteren Torchancen hatten!) entsprangen geradezu lächerlichen Penalties. Kein Wunder, daß da einige Grüne die Nerven verloren: Erich LISAK (angebliche Beleidigung) und KAUTZKY (Dutzendfoul) wurden ausgeschlossen und so manch anderer ging haarscharf an einem weiteren Feldverweis vorbei.

7. BL-Runde (10.9.75): LASK-RAPID, Linz, 10.000.

o Kampfmannschaft: Barthold/7; Krause/7, Hof/6, Pajenk/7, Schlagbauer/4; Walzer/7, Gronen/4 (65. Sturmberger/5), Starek/7, Dokupil/2; Widmann/7, Krankl/7.- Resultat: 0:1 (0:1). Tor: KRANKL (35.).- SR: LATZIN.

Die (wenigen) Schlachtenbummler hatten die Reise nicht zu bereuen: RAPID agierte endlich annähernd so, wie man es erwarten dürfte. Ein sicherer Keeper, eine gut gestaffelte Abwehr, ein cleveres Mittelfeld und bissige Spitzen - dem hatte der LASK trotz größter Anstrengungen nicht viel entgegenzusetzen. Wenn die Hausherrn auch nach einer guten ersten Halbzeit der diesmal ambitionierten Grünen die Initiative übernehmen - RAPIDS Sieg war auf Grund der weitaus größeren Anzahl klarer Torchancen durchaus gerechtfertigt! Besonders erfreulich: der weitere Formanstieg HOFES und KRANKLS sowie die Pracht-

leistungs PAJENKS, der KÖGLBERGER nicht zum Zuge kommen ließ.

o Unter 21: Wawrowsky/6; Wallner/4, Niessner/7, Lintner/7, Hift/7; Ollinger/5,



E.Lisak/6, Takacs/3; Körner/6(Kasmader/7), P.Pawlek/4, Zorbach/3. = Resultat: 0:3  
(0:2). - Tore: P.PAWLEK (37., 42., 50.).

Obwohl unsere Mannschaft wegen einer Autopanne erst ziemlich knapp vor dem Spiel im Stadion eintraf, hatte sie mit dem Tabellenletzten keine Schwierigkeiten und hätte bei etwas mehr Nachdruck in der zweiten Halbzeit noch weit klarer gewinnen können. Imponierend vor allem das Mittelfeld (mit einem eifrigen Takacs) und der brandgefährliche PAWLEK-Pauli ( dem wir übrigens zu seiner bestandenen Gesellenprüfung herzlichst gratulieren!).

WIE SCHAUT'S AUS? Es ist ebenso falsch, eine einzige wirklich gute Leistung überzubewerten wie wegen einer miesen Partie alles Vorangegangene zu vergessen. Trotzdem wollen wir uns nach den Enttäuschungen der vorherigen Wochen an die Darbietung klammern, die beim Linzer 1:0 geboten wurde und - mit einem Seitenblick auf die gar nicht so ungünstig aussehende Tabelle - mit frischem Mut den nächsten (schweren) Begegnungen entgegensehen. Noch ist gar nichts verloren und wenn sich die Grünen - so wie in Linz - weiterhin ohne unangebrachte Überheblichkeit ihrer wahren Stärken besinnen, dann dürfte doch eigentlich nicht viel schiefgehen! Hoffentlich strafen mich die Burschen nicht schon im Rückspiel gegen den - unberechenbaren - LASK ( auf das ich aus Termingründen erst in der nächsten Nummer eingehen kann) Lügen ....

Der neue Unter 21-Trainer Peter REITER hat zwei Handikaps zu tragen: erstens muß er mit einem viel kleineren Kader als sein Vorgänger Alfred KÖRNER auskommen und zweitens muß er - im Gegensatz zum "Fredl" - in jedem Spiel eine andere Aufstellung basteln, weil - bedingt durch die große Anzahl von für die "Erste" in Frage kommenden Spielern - immer wieder andere derartige Kicker (SCHLAGBAUER, GRONEN, DOKUPIL, TAKACS, MAURER) eingebaut werden müssen. Logisch, daß unter diesen Umständen die vorjährige Harmonie innerhalb der Fohlentruppe nicht immer gegeben sein kann. Doch REITER stellt alle seine Bemühungen richtigerweise in den Dienst der Kampffeld, auf die es ja in erster Linie ankommt. Trotzdem: RAPID ( derzeit nur drei Zähler hinter Leader VÖEST liegend) wird sicher auch weiterhin vorne mitmischen!

#### OFFENE WORTE ZUM TRAINERWECHSEL

Am 29. August hatte ich zwischen halb Neun und Neun eine angeregte telefonische Unterhaltung mit Josef PECANKA, der mich offenherzig mit seinen Ansichten und nächsten Plänen vertraut machte.

Am Abend des selben Tages wurde bekannt, daß der Coach bereits am 28. August seines Amtes enthoben worden war und einen weiteren Tag später saßen beim Heimspiel gegen AUSTRIA-Klagenfurt bereits Franz BINDER und Robert KÖRNER auf der Betreuerbank.

Es steht mir nicht zu, an der Art und Weise, wie PECANKA abgelöst wurde, Kritik zu üben, doch kann ich nicht verschweigen, daß mir diese Sache doch einigermaßen nahe gegangen ist ...

Trotz alledem: ich entsinne mich keines Trainerwechsels, der soviel Staub aufgewirbelt hätte wie jener. Da wurde an den Ur-RAPIDLERN KÖRNER und - speziell - BINDER kein gutes Haar gelassen und jede ihrer Maßnahmen geriet sofort in ein schräges Licht. Journalisten, Experten und Adabais gaben ihre Statements zur Causa PECANKA - BINDER/KÖRNER ab und man weidete sich geradezu an der 0:1-Niederlage bei AUSTRIA-KLAGENFURT. Ob dies dazu angetan ist, das Klima innerhalb der Mannschaft zu verbessern, bleibe dahingestellt....

Man kann nur hoffen, daß BINDER und KÖRNER diesem nicht zu unterschätzenden Druck von außen her auf die Dauer gewachsen sind und daß sich endlich jene Erfolge einstellen, welche auf Grund der spielerischen Potenz der Truppe von Haus aus - und ehrlich gesagt unter so ziemlich jedem einigermaßen qualifizierten Trainer - zu erwarten gewesen wären. Nur so sind die ewigen Kritiker zum Verstummen zu bringen! Ganz abgesehen davon, daß es hoch an der Zeit wäre, würde im grünen Lager endlich einmal für längere Zeit Ruhe einkehren!

Daß dies möglichst schnell gelingen möge, das wünschen alle aufrechten Anhänger dem SC RAPID-WIENERBERGER und seiner neuen sportlichen Leitung!

---

#### NÄCHSTE SCHLACHTENBUMMLERFAHRT

SAMSTAG, 18. OKTOBER 1975 zum Spiel gegen STURM-GRAZ nach Graz  
NÄHERES IM NÄCHSTEN GRÜNZEUG.



## EINFÄDLER UND VOLLSTRECKER: WALTER UND PAUL PAWLEK

Als RAPID am 12. August im Stadion auf SCHALKE 04 traf, bestritten die grünen "Einundzwanziger" das Vorspiel gegen WIENERBERG und siegten mit 4:0. Unmittelbar nach dem letzten Goal verkündete der Platzsprecher: "Torschütze PAWLEK!" Diese Worte stürzten viele Matchbesucher in tiefe Verwirrung, zumal eine Stunde später in der "Ersten" schon wieder ein PAWLEK am Werke war.

Auch die Sportpresse zeigt sich - vornehmlich bei den Meldungen über die Unter 21-Meisterschaft - nicht immer informiert: W. PAWLEK, P. PAWLEK oder gar nur PAWLEK - kein Mensch weiß, wer da nun wirklich gespielt hat,

Um dies ein für allemal aufzuklären, möchte ich Ihnen heute das Brüderpaar Walter und Paul PAWLEK ein wenig näherbringen. Höchste Zeit eigentlich, gehören doch die beiden jungen Kicker bereits sage und schreibe seit zehn Jahren dem Klub an (welches Mitglied der Kampfmannschaft ist länger bei RAPID?)

Während der (eineinhalb Jahre ältere) Walter so ziemlich auf Anhieb zum Einsatz kam, mußte der Pauli vorerst einmal eine ganze Saison lang trainieren, ehe man ihn auf die Gegner "losließ". Kein Wunder, kam er doch schon als achtjähriger "Schropp" auf die Pfarrwiese. Aber dann ging es Schlag auf Schlag: der bullige Mittelstürmer (oder Linksaußen) entwickelte sich zum brandgefährlichen Torjäger und wurde bis auf die letzte Meisterschaft - als ihm AUGUSTIN ganz knapp den Rang ablief und auch das wohl nur, weil der Pauli des öfteren im Team "Unter 21" benötigt wurde - stets Schützenkönig seiner jeweiligen Altersklasse. Zahlreiche Auswahlberufungen unterstrichen das Talent des wieselflinken Burschen mit dem starken Instinkt für erfolgsträchtige Situationen und bald wurden vorerst Ernst HLOZEK bzw. Sepp PECANKA auf ihn aufmerksam. Heute zählt der langhaarige - das Bundesheer wartet noch auf ihn! - "Abstauberkönig" bereits zum engeren Kader und wenn er (woran eigentlich kein Zweifel bestehen dürfte) mit Ehrgeiz und Geduld an sich weiterarbeitet, dann müßte ihm der Sprung nach oben wohl endgültig gelingen.

Nicht ganz so kometenhaft verlief die bisherige Karriere des Walter PAWLEK, was eher auf seine Spielweise als auf mangelnde Begabung zurückzuführen sein dürfte: während der kräftige Pauli praktisch Tore am Fließband produziert, verkörpert der dunkelhaarigere und ein wenig zarter gebaute "Einser" eher die Rolle des bienenfleißigen, technisch versierten "Assistenten" und fällt als solcher halt doch nicht so auf wie ein erfolgreicher Goalgetter. Deswegen kann der quirlige Rechtsaußen (früher spielte er zumeist Verbinder) für eine Mannschaft aber ebenso wertvoll sein. Bei seinem Ballgefühl und seinem Kampfgeist müßte auch er eine schöne sportliche Zukunft haben. Vielleicht wird er dazu noch etwas mehr Geduld benötigen als sein "kleiner Bruder" - aber Vater Walter PAWLEK sen. (der der Fußballerlaufbahn seiner Söhne so manchen Urlaub opferte) wird als echter Eisenbahner schon dafür sorgen, daß sowohl beim Paul als auch beim Walter die Weichen richtig und vor allem auf grün stehen!

Wer weiß - vielleicht heißt es schon in ein paar Jahren bei großen RAPID-Spielen: "PAWLEK zu PAWLEK - Schuß - Tor!"

Schließlich wäre es nicht das erste Mal, daß ein Brüderpaar im grünweißen Dress gemeinsame Karriere macht ...

- o STECKBRIEF WALTER PAWLEK. Geboren: 29. <sup>9.</sup> Mai 1955; Größe: 1,70m; Gewicht: 63 kg; erlernter Beruf: Bankangestellter; ledig; Vereine: ab 1965 RAPID; Auswahlberufungen: 2 x Wiener Juniorenteam; Autogrammadresse: 1140 Wien, Hackingerstraße 39 (Rückporto nicht vergessen!)
- o STECKBRIEF PAUL PAWLEK. Geboren: 12. März 1957; Größe: 1,70 m; Gewicht: 67 kg; erlernter Beruf: Kfz-Spengler; ledig; Vereine: ab 1965 RAPID; Auswahlberufungen: 3 x UEFA-Team, 20 x Wiener Juniorenteam, 1 x Wiener Schülerteam; Autogrammadresse: 1140 Wien, Hackingerstraße 39 (Rückporto nicht vergessen!)



# A-Liga-Nachwuchs- auslosung — Herbst 1975

1. Runde, 6./7. September 1975:  
 Rapid gegen Schwechat  
 Austria gegen Elektra  
 OMV Stadlau gegen Wienerberg  
 FAC gegen ESV Ostbahn  
 Simmering gegen Fav. AC  
 Vienna gegen Sportklub

2. Runde, 13./14. September 1975:  
 ESV Ostbahn gegen Rapid  
 Fav. AC gegen OMV Stadlau  
 Elektra gegen Vienna  
 Sportklub gegen Austria  
 Wienerberg gegen Simmering  
 Schwechat gegen FAC

3. Runde, 20./21. September 1975:  
 OMV Stadlau gegen Schwechat  
 Rapid gegen Elektra  
 Austria gegen Wienerberg  
 FAC gegen Sportklub  
 Vienna gegen Fav. AC  
 Simmering gegen ESV Ostbahn

4. Runde, 27./28. September 1975:  
 Sportklub gegen OMV Stadlau  
 Fav. AC gegen Rapid  
 Wienerberg gegen FAC  
 ESV Ostbahn gegen Austria  
 Elektra gegen Simmering  
 Schwechat gegen Vienna

5. Runde, 4./5. Oktober 1975:  
 Vienna gegen ESV Ostbahn  
 FAC gegen Fav. AC  
 Rapid gegen Wienerberg  
 Simmering gegen Sportklub  
 OMV Stadlau gegen Elektra  
 Austria gegen Schwechat

6. Runde, 11./12. Oktober 1975:  
 Schwechat gegen Simmering  
 Wienerberg gegen Vienna  
 Elektra gegen FAC  
 Sportklub gegen Rapid  
 Fav. AC gegen Austria  
 ESV Ostbahn gegen OMV Stadlau

7. Runde, 18./19. Oktober 1975:  
 Sportklub gegen Fav. AC  
 Rapid gegen Vienna  
 FAC gegen Austria  
 Schwechat gegen ESV Ostbahn  
 Simmering gegen OMV Stadlau  
 Elektra gegen Wienerberg

8. Runde, 25./26. Oktober 1975:  
 Wienerberg gegen Schwechat  
 OMV Stadlau gegen Rapid  
 Vienna gegen FAC  
 ESV Ostbahn gegen Sportklub  
 Austria gegen Simmering  
 Fav. AC gegen Elektra

9. Runde, 1./2. November 1975:  
 Elektra gegen ESV Ostbahn  
 Rapid gegen Simmering  
 FAC gegen OMV Stadlau  
 Schwechat gegen Sportklub  
 Vienna gegen Austria  
 Wienerberg gegen Fav. AC

10. Runde, 8./9. November 1975:  
 ESV Ostbahn gegen Wienerberg  
 Austria gegen Rapid  
 Simmering gegen FAC  
 Fav. AC gegen Schwechat  
 Sportklub gegen Elektra  
 OMV Stadlau gegen Vienna

11. Runde, 15./16. November 1975:  
 Wienerberg gegen Sportklub  
 Rapid gegen FAC  
 OMV Stadlau gegen Austria  
 ESV Ostbahn gegen Fav. AC  
 Elektra gegen Schwechat  
 Vienna gegen Simmering

Nachtragstermine:  
 Ab 22./23. November bis 21. Dezember 1975.

## EIN BLICK ZUM NACHWUCHS

Am ersten Septemberwochenende startete RAPID die Meisterschaft 1975/76 mit den Heimbegegnungen gegen SCHWECHAT und erwartungsgemäß konnten sich unsere Buben gleich an die Spitze der Gesamtwartung setzen. Die ersten Resultate lauteten:

Junioren: 3:2 (Bauerstätter 2, Augustin).- Jugend: 14:0 (Weiss 7, Ivany 5, Hoder, Höltl).- Schüler: 0:0.- A-Knaben: 3:0 (Herzog, Gartler, Fuhs).- B-Knaben: 6:1 (Rotter 3, Fuhs 2, Gartler).- C-Knaben: 3:1 (Führer 2, Maierhofer). Auf die Auseinandersetzungen mit OSTBAHN XI können wir aus Zeitgründen in dieser Nummer leider nicht mehr eingehen. Den weiteren Spielplan wollen Sie bitte der nebenstehenden Aufstellung entnehmen. Die genaueren Termine erfahren Sie im Sekretariat (93-16-95) oder auf dem RAPID-Platz (Tel. 94-22-96).

Kürzlich wohnte ich der "Premiere" eines gut gelungenen 80-Minuten-Farbfilmes über Trainingsprogramm und Wettspiele unserer Schüler bei, den deren Trainer Adi KÖSTENBERGER zusammen mit Herrn BURGSTEINER (Kamera) und seinen jungen Kickern nicht nur gestaltet, sondern auch finanziert hat. Der Streifen und sein Inhalt sind ein neuer Beweis dafür, daß unsere Buben und ihre Betreuer ambitioniert und gezielt arbeiten. Ich könnte mir vorstellen, daß der Film bei einer unserer Mitgliederversammlungen zu sehen sein wird.

## SPLITTER

Am 20. September 1975 tritt unser Tormann Peter BARTHOLD gemeinsam mit Fräulein Elfriede SCHIEDL in den Stand der Ehe. Wir wünschen dem jungen Paar alles Gute! Peter PERSIDIS laborierte zuletzt noch immer an den Folgen der hartnäckigen Knöchelverletzung, die er beim 2:3 gegen ADMIRA/WACKER erlitten hatte, doch hofft der NEO-RAPIDLER beim UEFA-Cupspiel gegen GALATASARAY wieder mit dabei zu sein.

In unserem Klublokal ist inzwischen allerhand weitergegangen: nach Fertigstellung der Fliesenlegerarbeiten werden noch in dieser Woche auch die Installationen abgeschlossen. Derzeit sind wir mit Anstreicherarbeiten beschäftigt. Sicher ist eines: trotz aller Schwierigkeiten ist eine Inbetriebnahme nunmehr bereits in greifbare Nähe gerückt.

=====

ZWEITAGE-BUSFAHRT zum EM-Qualifikationsspiel

### UNGARN gegen ÖSTERREICH

am 24. und 25. September 1975 nach Budapest.

Nächtigung erfolgt am Plattensee. Preis S 630.--

Nähere Auskünfte erteilt Herr REIF unter Tel. Nummer 43-35-24 (Durchwahl Klappe 25 8-16 Uhr). Rascheste Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

=====

Eigentümer und Herausgeber: KLUB DER FREUNDE DES SC RAPID. Für den Inhalt verantwortlich: Gerhard Niederhuber (93-76-46/261) Vervielfältigung und Anzeigenannahme: Karl Reif (43-35-24/25). Alle Wien 8., Josefstädterstraße 66 (Café Hummel).

An den  
Klub der Freunde des S.C. "RAPID"  
z.Hd. Herrn Gerhard Niederhuber  
per Adresse Café Hummel

Josefstädterstr.66  
1080 Wien VIII,

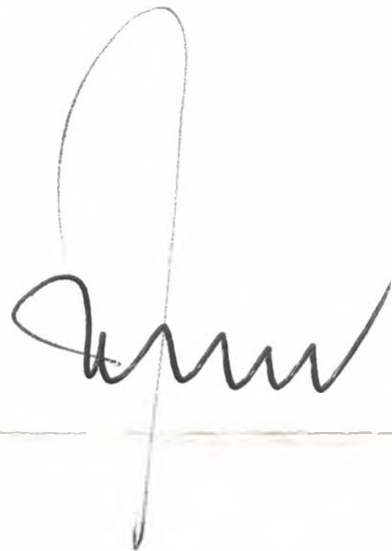
Betr.: "Grünzeug" Nummer 35

Sehr geehrter Herr Niederhuber!

Ich musste, nachdem ich Ihr "Grünzeug" Nummer 35 gelesen habe, über Ihre Beispiele auf der letzten Seite sehr schmunzeln und darf Ihnen danken, dass in der Zeit der Technisierung, die auch den Fussball zu erreichen droht, Ihrerseits versucht wurde, doch noch eine Lanze für den Fussballschmäh, welcher derzeit in unserer Mannschaft kaum zu sehen ist, zu brechen.

Herzlichen Dank für das Schmunzeln

Ihr



3277